

Mondi Group

Allgemeine Einkaufsbedingungen

Stand: 09/2023

1. Allgemeines. Für alle Bestellungen, Abschlüsse und Abrufe von Gesellschaften der Mondi Group gelten ausschließlich die nachstehenden Einkaufsbedingungen, andere Bedingungen werden, sofern nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart, nicht Vertragsinhalt (auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen). Änderungen und Ergänzungen sowie abweichende Verkaufs- und Lieferbedingungen bedürfen unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung. Eine elektronische Signatur im Sinne von Artikel 3, Ziffer 10 der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates Nr 910/2014 vom 23.7.2014 erfüllt das Erfordernis der Schriftlichkeit für Zwecke dieser Einkaufsbedingungen. Die Annahme von Lieferungen und Leistungen gilt nicht als Zustimmung zu abweichenden Verkaufs- und Lieferbedingungen unserer Lieferanten.

2. Bestellung. Bestellungen, Abschlüsse und Lieferabrufe sowie ihre Änderungen/Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Bestellungen sind von uns vor ihrer ausdrücklichen schriftlichen Annahme jederzeit widerrufbar. Bei bestehender Geschäftsverbindung sind Lieferabrufe für den Lieferanten verbindlich, wenn der Lieferant nicht binnen 5 Tagen widerspricht.

3. Lieferung. Für die Rechtzeitigkeit von Lieferungen kommt es auf den Eingang bei der von uns angegebenen Empfangsstelle an, für die Rechtzeitigkeit von Lieferungen mit Aufstellung/Montage sowie von Leistungen auf deren Abnahme. Bei vorhersehbarer Verzögerung einer Lieferung oder Leistung bzw. deren nicht vertragsgerechter Qualität hat uns der Lieferant unverzüglich zu benachrichtigen und unsere Entscheidung einzuholen. Unsere Abnahme der verspäteten Lieferung/Leistung stellt keinen Verzicht auf wie auch immer geartete Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatzansprüche, dar. Teillieferungen sind grundsätzlich unzulässig, es sei denn, wir haben ihnen ausdrücklich zugestimmt.

4. Höhere Gewalt. Höhere Gewalt umfasst jedes der folgenden, nicht im Einflussbereich der davon betroffenen Vertragspartei liegenden und für diese nicht vorhersehbaren, Ereignisse: Krieg (sei er erklärt oder nicht), Terrorismus, Aufruhr, Überschwemmung und sonstige Naturkatastrophen, Generalstreik, zwingende gesetzliche Bestimmungen oder Vorschriften. Ist es einer Partei aufgrund höherer Gewalt unmöglich, ihre vertragliche Leistung zu erbringen, so hat sie die andere Partei unverzüglich zu informieren und deren Leistungspflicht ruht bis zum Wegfall des Ereignisses höherer Gewalt, sofern keine Umgehung dieser Beeinträchtigung möglich ist. Wenn das Ereignis höherer Gewalt gemäß diesem Artikel 4 länger als 2 Wochen andauert, sind wir berechtigt, alle offenen Bestellungen rückwirkend schriftlich zu widerrufen.

5. Preis, Versand, Gefahrenübergang. Ist keine andere Vereinbarung getroffen, verstehen sich die Preise frei unseren Empfangsstellen (DDP Incoterms 2020) einschließlich Verpackung. Der Lieferant trägt alle mit dem Import der Produkte verbundenen Kosten, insbesondere die gesetzliche Umsatzsteuer (UST). Die Beförderungsart ist mit uns abzustimmen. Soweit möglich und zulässig, haben wir das Recht, die Entsorgung von Verpackungsmaterial zu übernehmen und die daraus entstandenen Kosten dem Lieferanten in Rechnung zu stellen. Ansonsten ist der Lieferant verpflichtet, das Verpackungsmaterial auf seine Kosten regelmäßig abzuholen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Der Gefahrenübergang erfolgt gemäß der vereinbarten Incoterms.

6. Entpflichtungserklärung Sofern sich der Lieferant an einem flächendeckenden System der Verpackungsentorgung in Österreich (wie z.B. der ARA = Altstoff Recycling Austria) beteiligt, ist schon im Angebot, aber auch in jedem Lieferschein und in jeder Rechnung folgende rechtsverbindliche Erklärung aufzunehmen: „Die Verpackung aller angeführten Waren ist über die Lizenznummer [...] entpflichtet“. Zusätzliche Entgelte oder Kosten, wie etwa Pfandgelder oder Entsorgungskosten, werden von uns nicht anerkannt.

Unterlässt der Lieferant eine solche Entpflichtungserklärung, so hat er das Verpackungsmaterial abzuholen oder zurückzunehmen; kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, sind wir berechtigt, die Entsorgung durch Dritte auf Gefahr und Kosten des Lieferant vornehmen zu lassen.

7. Zahlung. Zahlungen erfolgen, wenn nicht anders vereinbart, nach 60 Tagen netto ohne Skontoabzug. Die Zahlungsfrist beginnt, sobald die Lieferung oder Leistung vollständig erbracht, erforderlichenfalls von uns abgenommen und die ordnungsgemäß ausgestellte Rechnung bei uns eingegangen ist. Zahlungen bedeuten keine Anerkennung der Lieferung oder Leistung als vertragsgemäß. Rechnungszweitschriften sind als Duplikate zu kennzeichnen. Gerät eine Partei mit Zahlung fälliger Beträge in Verzug, so hat sie Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozent p.a. zu bezahlen, sofern nicht anders vereinbart.

8. Garantie. Die Garantiefrist beträgt, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, 36 Monate. Der Lieferant garantiert die Funktionstüchtigkeit, die zugesagten und jedenfalls die gewöhnlich vorausgesetzten Eigenschaften sowie die erstklassige Qualität der von ihm gelieferten Produkte bzw. Leistungen während der gesamten Garantiezeit. Der Lieferant garantiert außerdem, dass die Lieferung bzw. Leistung den anerkannten Regeln der Technik sowie allen einschlägigen Gesetzen und Richtlinien entspricht. Die in diesem Absatz genannten Garantien des Lieferanten verstehen sich als Garantien im Sinne des § 880a zweiter Halbsatz ABGB analog und stehen uns zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen zu. Die Annahme erfolgt unter Vorbehalt der Untersuchung auf Richtigkeit und Tauglichkeit. §§ 377 und 378 UGB werden ausgeschlossen. Für Mängel haftet der Lieferant in der Weise, dass wir, unbeschadet unserer sonstigen Rechte, berechtigt sind, nach unserer Wahl Ersatzlieferung, Beseitigung der Mängel oder einen angemessenen Preisnachlass zu fordern.

Wird infolge mangelhafter Lieferung eine das übliche Maß einer Eingangskontrolle übersteigende Gesamtkontrolle nötig, so trägt der Lieferant hierfür die Kosten. In dringenden Fällen (z.B. zur Vermeidung von Produktionsunterbrechungen) sind wir berechtigt, die festgestellten Mängel auf Kosten des Lieferanten ohne Fristsetzung selbst zu beseitigen. Der Lieferant trägt Kosten und Gefahr der Rücksendung mangelhafter Liefergegenstände.

9. Schutzrechte. Der Lieferant garantiert, dass die Produkte bzw. Leistungen keinerlei Rechte Dritter verletzen, insbesondere keine Immaterialgüterrechte. Er hat uns insbesondere von Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit Verletzungen von Immaterialgüterrechten freizustellen und die Kosten der Abwehr solcher Ansprüche zu übernehmen, samt den Gerichtskosten, den angemessenen Rechtsanwaltskosten und den Kosten für außergerichtliche Beratung und Vertretung. Wird uns aufgrund einer Verletzung von Immaterialgüterrechten die Herstellung und/oder die Lieferung untersagt, so hat der Lieferant uns den dadurch entstandenen Schaden zu ersetzen und nach unserer Wahl eine Lizenz vom Schutzrechtsinhaber zu erwerben oder die gelieferten Waren zurückzunehmen.

10. Produkthaftung. Der Lieferant trägt die Produkthaftung im Zusammenhang mit Fehlern der von ihm gelieferten Produkte. Er übernimmt alle hieraus resultierenden Kosten und Aufwendungen (einschließlich der Kosten eines etwaigen Rechtsstreits oder einer erforderlichen Umrüst- bzw. Rückrufaktion) und schließt eine ausreichende Produkthaftpflichtversicherung ab.

11. Beistellung. Von uns beigestellte Stoffe oder Teile bleiben unser Eigentum. Sie dürfen nur vereinbarungsgemäß verwendet werden. Die Verarbeitung von Stoffen und der Zusammenbau von Teilen erfolgen für uns. Es besteht Einvernehmen, dass wir Miteigentümer an dem unter Verwendung unserer Stoffe und Teile hergestellten

Mondi Group

General Terms and Conditions of Purchase

Issue: 09/2023

1. General. Unless expressly agreed otherwise in writing, only the following General Terms and Conditions of Purchase apply to all orders, transactions and delivery requests of companies within the Mondi Group, deviating conditions shall not apply (even if we do not expressly contradict them). Amendments and additions as well as differing conditions of sale and supply require our prior written consent. An electronic signature within the meaning of Article 3, point 10 of the Regulation of the European Parliament and of the Council No. 910/2014 of 23 July 2014 fulfills the requirement of written form for the purposes of these General Terms and Conditions of Purchase. The acceptance of deliveries and services shall not constitute consent to differing conditions of sale and supply of our suppliers.

2. Orders. Orders, transactions and delivery requests as well as amendments/additions must be made in writing. We shall be entitled to annulment of the order at any time prior to their explicit acceptance in writing. Within an existing business relationship delivery call-offs shall be binding for the supplier provided that the supplier does not reject them within 5 days.

3. Delivery. Whether or not a delivery is on time shall be determined by the time of receipt at the delivery point specified by us, for deliveries including setup/assembly as well as services the time of acceptance shall be relevant. The supplier has to inform us without delay about any foreseeable delay of a delivery or a service or about any deviation from the agreed quality respectively and has to obtain our decision. Our acceptance of a delayed delivery/service shall not constitute a waiver of any rights of the Mondi Group, in particular but not limited to damage claims. Partial delivery of the quantity of products ordered in a single purchase order shall not be permitted, unless we have expressly agreed to them.

4. Force majeure. "Force Majeure" shall mean any of the following circumstances beyond the reasonable control of, and unforeseeable for, the party affected thereby: acts of war (declared or undeclared) or terrorism, riot, flood, or other natural disaster, general strike, mandatory laws or regulations. If a party is hindered to fulfill its contractual obligations due to Force Majeure, the affected party shall notify the other party thereof without delay and the contractual obligation shall be postponed until the lapse of Force Majeure if no circumvention of the impairment due to Force Majeure is possible. Where the duration of the impediment invoked under this Article 4 exceeds 2 weeks, we shall be entitled to cancel all open orders by giving written notice with retroactive effect.

5. Price, delivery, transfer of risk. In the absence of any other agreement, prices are free at our delivery point (DDP Incoterms 2020), including packaging. Supplier has to carry any costs due to or in connection with the import of the goods, in particular, but not limited to, value added tax (VAT). We decide on the mode of transportation. As far as is possible and permitted, we are entitled to undertake the disposal of waste packing materials, and charge these costs to the supplier. The supplier shall otherwise regularly collect packing from us at its own cost, as agreed. The transfer of risk takes place according to the agreed Incoterms.

6. Declaration of dispensation If the supplier participates in a nationwide packaging disposal system in Austria (such as ARA = Altstoff Recycling Austria), the following binding declaration has to be included not only in the offer but also in each delivery note and invoice: "The packaging of all listed goods is released under licence number [...]". We will not acknowledge any additional charges or costs, such as deposits or disposal costs.

If the supplier fails to make such declaration, it has to collect or take back the packaging material; if the supplier does not meet this obligations, we shall be entitled to have the disposal effected by a third party at risk and costs of the supplier.

7. Payment. Unless agreed otherwise, payment shall be made 60 days net without any discount. The payment period shall commence as soon as the delivery or service has been completed in its entirety, and has, where necessary, been formally accepted by us and we have received the properly formulated invoice.

Payment does not indicate acceptance of the delivery or service as being in accordance with the contract. Invoice duplicates shall be marked as duplicates. Unless agreed otherwise, if any party is in default with payment of any amount due, it shall pay default interest at a rate of 5 percent p.a.

8. Guarantee. Unless explicitly otherwise agreed, the guarantee period shall be 36 months. The supplier guarantees the first-class quality of the deliveries/services and that they will be merchantable and fit for the purpose for which they are intended to be used and comply with the agreed and generally expected specifications during the entire guarantee period. The supplier further guarantees that the delivery/service will be state of the art and comply with all applicable laws and regulations. The guarantees as stated within this section shall have the meaning of guarantees pursuant to sec 880a second half sentence of the Austrian Civil Code (ABGB) analogously and shall apply in addition to the statutory warranty rights. Acceptance of goods shall be subject to examination for correctness and suitability. Sections 377 and 378 UGB (Austrian Entrepreneur Code) are excluded.

In case of defects, notwithstanding any other rights we might have, we shall be entitled to request, at our discretion, either replacement delivery, rectification of defects or an adequate price reduction.

The supplier shall bear any necessary costs if overall control measures exceed usual goods inward control measures, due to faulty deliveries. In urgent cases (e.g. to avoid interruption of production) we shall be entitled to rectify the defects ourselves, at the supplier's expense and without prior notice. The supplier shall bear the costs and risk of returning defective delivery items.

9. Intellectual property. The supplier guarantees that the deliveries/services do not infringe any rights of third-parties, including, but not limited to, intellectual property rights. The supplier shall in particular indemnify us against third-party claims in respect of intellectual property infringements and the supplier shall, in particular, but not limited to, assume the legal defence costs, including both court and reasonable lawyer fees as well as costs for out of court consulting and representation. If we are prohibited from manufacturing and/or supplying due to intellectual property infringements, the supplier shall compensate us for any damages which have arisen from such claims and either acquire a license from the holder of the intellectual property rights or take back the goods supplied.

10. Product liability. The supplier bears product liability in connection with defects of products delivered. The supplier shall bear all costs and expenditures resulting therefrom, including costs of a possible lawsuit or necessary repair/recall actions and shall take out adequate product liability insurance.

11. Providing of materials. Materials or parts provided by us shall remain our property. They may only be used as agreed. The processing of materials and the assembling of parts is carried out on our behalf. It is agreed that we shall be joint owners of products that have been produced using our materials and parts, according to the value of the materials supplied relative to the value of the total product, which the supplier stores on our behalf.

Erzeugnisse im Verhältnis des Wertes der Beistellungen zum Wert des Gesamterzeugnisses sind, das insoweit vom Lieferanten für uns verwahrt wird. Bei Wertminderungen oder Verlusten hat der Lieferant Ersatz zu leisten.

12. Werkzeuge, Formen, Muster usw. Von uns überlassene Werkzeuge, Formen, Muster, Modelle, Profile, Zeichnungen, Prüfvorschriften, Normenblätter, Druckvorlagen und Lehren dürfen ebenso wie danach hergestellte Gegenstände ohne unsere schriftliche Einwilligung weder an Dritte weitergegeben, noch für andere als die vertraglichen Zwecke benutzt werden. Sie sind gegen unbefugte Einsichtnahme und Verwendung zu sichern. Vorbehaltlich weiterer Rechte können wir ihre Herausgabe verlangen, wenn der Lieferant diese Pflichten verletzt. Dem Lieferant bereit gestellte Unterlagen werden grundsätzlich keiner technischen Prüfung durch uns unterzogen. Der Lieferant hat diese eingehend zu prüfen und seiner diesbezüglichen Wampflicht nachzukommen.

13. Geheimhaltung. Alle von uns erlangten Informationen wird der Lieferant, soweit sie nicht allgemein oder ihm auf andere Weise rechtmäßig bekannt sind, Dritten auch nach Beendigung der Geschäftsbeziehung nicht zugänglich machen und nur für die Durchführung der erteilten Aufträge verwenden.

Erzeugnisse, die nach von uns entworfenen Unterlagen wie Zeichnungen, Modellen und dergleichen oder nach unseren vertraulichen Angaben oder mit unseren Werkzeugen oder nachgebauten Werkzeugen angefertigt sind, dürfen vom Lieferanten weder selbst verwendet noch Dritten angeboten oder geliefert werden.

14. Ersatzteile für ausgelaufenen Serienbedarf. Der Lieferant verpflichtet sich, auch nach Einstellung einer Serienlieferung, zu angemessenen Preisen Ersatzteile für die Dauer von mindestens 10 Jahren zu liefern.

15. Forderungsabtretung. Eine Abtretung von gegen uns bestehenden Forderungen ist nur mit unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung zulässig.

16. Gerichtsstand, anwendbares Recht. Gerichtsstand ist, nach unserer Wahl das für den Sitz des Bestellers oder für Wien, Innere Stadt zuständige Gericht.

Der Vertrag unterliegt ausschließlich dem Recht der Republik Österreich unter Ausschluss des Kollisionsrechts. Die Anwendung des Haager Kaufrechtübereinkommens, des UN-Kaufrechtes oder sonstiger Konventionen über das Recht des Warenkaufes ist ausgeschlossen.

Bei allfälligen Abweichungen oder Widersprüchen zwischen der deutschen und der englischen Fassung dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen geht die englische Fassung vor.

17. Speakout. Bei Bedenken in Bezug auf Verhaltensweisen oder Aktivitäten, die möglicherweise in Konflikt mit dem Bekenntnis von Mondy zu einer ethischen Geschäftsführung und einem entsprechenden Verhalten stehen, können Geschäftspartner, MitarbeiterInnen oder andere Stakeholder von Mondy das vertrauliche Berichtssystem von Mondy nutzen, welches von einem unabhängigen Anbieter verwaltet wird. SpeakOut sollte nur dann verwendet werden, wenn die Kommunikation mit dem direkten Vorgesetzten, der Personalabteilung beziehungsweise dem üblichen Ansprechpartner bei Mondy nicht zielführend ist. Das Berichtssystem kann entweder über die Hotline des jeweiligen Landes kontaktiert werden oder über einen Weblink für das jeweilige Land. Weitere Informationen zu dem Berichtssystem und alle Kontaktdaten sind auf der Mondy Group – Webseite in dem Bereich „Governance“ unter „SpeakOut“ verfügbar (<https://www.mondigroup.com/investors/corporate-governance/speakout/>). Alle Bedenken und Vorfälle, welche gemeldet werden, werden ernst genommen und streng vertraulich behandelt.

18. General Supplier Quality Requirements and Code of Conduct for Suppliers. Der Lieferant hat sich an alle Vorgaben zu halten, welche in den „General Supplier Quality Requirements“ („GSQR“) von Mondy festgelegt sind und hier verfügbar sind: <https://www.mondigroup.com/globalassets/mondigroup.com/about-our-suppliers/mond-general-supplier-quality-requirements-en.pdf>. Außerdem hat der Lieferant Mondy's „Verhaltenskodex für Lieferanten“ einzuhalten, welcher hier verfügbar ist: https://www.mondigroup.com/globalassets/mondigroup.com/about-our-suppliers/new-codes-of-conduct/mond-code-of-conduct-for-suppliers_2022-10_en.pdf.

19. Exportkontrolle. Der Lieferant bestätigt, dass

- er alle anwendbaren Vorschriften des nationalen und internationalen (Re-) Exportkontrollrechts einhält, und zwar insbesondere – aber nicht beschränkt auf – die (Re-) Exportbestimmungen der Republik Österreich, der Europäischen Union (EU), des Vereinigten Königreichs und der Vereinigten Staaten von Amerika (USA) („Exportkontrollrecht“);
- weder der Lieferant selbst noch ein mit ihm verbundenes Unternehmen im direkten oder indirekten Eigentum oder unter direkter oder indirekter Kontrolle einer sanktionierten Person steht, noch irgendein Vorstandsmitglied, leitende(r) Angestellte(r), ArbeitnehmerIn, bevollmächtigte Person, VertreterIn, oder ein mit dem Lieferanten verbundenes Unternehmen oder eine Tochtergesellschaft des Lieferanten eine sanktionierte Person ist (wobei „sanktionierte Person“ als eine natürliche oder juristische Person definiert ist, welche auf einer Sanktionsliste der EU, USA oder des Vereinigten Königreichs gelistet ist oder sich im Eigentum oder unter der Kontrolle einer solchen natürlichen oder juristischen Person befindet);
- er selbst, die mit ihm verbundenen Unternehmen und seine Tochtergesellschaften sowie deren Vorstandsmitglieder, leitende Angestellte und ArbeitnehmerInnen, in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den anwendbaren Sanktionen der EU, der USA und des Vereinigten Königreichs handeln (das heißt, alle Wirtschafts- oder Finanzsanktionsgesetze, Verordnungen oder Handelsembargos, welche von der EU, der USA oder dem Vereinigten Königreich verhängt, verwaltet oder durchgesetzt werden – „Sanktionen“) und sich nicht an Aktivitäten beteiligen, von denen vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie dazu führen, dass der Lieferant und/oder die Mondy Gruppe zur sanktionierten Person werden oder anderweitig gegen Sanktionen oder Exportkontrollrecht verstoßen;
- er uns unverzüglich schriftlich informieren wird, falls der Lieferant und/oder ein mit ihm verbundenes Unternehmen oder eine seiner Tochtergesellschaften zu einer sanktionierten Person werden oder gegen Sanktionen oder Exportkontrollrecht verstoßen.

Der Lieferant

- verpflichtet sich, sich hinreichend über die für die Einhaltung des Exportkontrollrechts und der Sanktionen relevanten Fakten zu informieren. Dies umfasst insbesondere auch die beabsichtigte Verwendung der Vertragsprodukte oder –dienstleistungen durch uns und unsere Geschäftspartner. Der Lieferant stellt uns auch die Informationen zur Verfügung, welche für die Beurteilung der Einhaltung des Exportkontrollrechts und der Sanktionen durch uns erforderlich sind; und

- verpflichtet sich, uns und unsere verbundenen Unternehmen in Bezug auf alle Schäden schad- und klaglos zu halten, welche uns in diesem Zusammenhang entstehen, einschließlich sämtlicher Ansprüche, Klagen, Bußgelder oder offizieller Verfahren, die gegen uns oder ein mit uns verbundenes Unternehmen im Zusammenhang mit Handlungen oder Unterlassungen des Lieferanten oder eines seiner verbundenen Unternehmen erhoben oder eingeleitet werden und im Zusammenhang mit einem Verstoß des Lieferanten gegen Exportkontrollrecht oder Sanktionen stehen.

Wir sind berechtigt, jede Geschäftsbeziehung mit dem Lieferanten, einschließlich jeglicher Verpflichtungen gegenüber dem Lieferanten, mit sofortiger Wirkung zu beenden, wenn der Lieferant, ein mit dem Lieferanten verbundenes Unternehmen oder eine Tochtergesellschaft des Lieferanten zu einer sanktionierten Person werden oder gegen Exportkontrollrecht oder Sanktionen verstoßen.

12. Tools, forms, patterns etc. Tools, forms, patterns, models, profiles, drawings, test requirements, standard specifications, templates and training material provided by us, along with items subsequently manufactured, may neither be passed on to third parties without our written consent, nor be used for purposes other than those agreed. They shall be secured against unauthorized inspection and use. With further rights being reserved, we shall be entitled to demand their return, if the supplier breaches its duties.

Any documents provided by us are provided “as is” without any technical examination. The supplier is obliged to examine them thoroughly and shall comply with its duty to warn related thereto.

13. Confidentiality. Insofar as it is not in the public domain or legitimately known to the supplier in other ways, the supplier shall not make any information obtained from us available to third parties, during or after our business relationship, and shall only use it for the implementation of orders that have been placed.

Products manufactured according to our designs, such as drawings and models, or our confidential specifications or tools (including tools manufactured under license), may neither be used by the supplier himself, nor offered or supplied to third parties.

14. Spare parts for discontinued batch requirements. The supplier shall commit to supplying, at reasonable prices, spare parts for a duration of at least 10 years after series production shipments have ceased.

15. Assignment of accounts receivable. Assignment of receivables shall only be allowed upon our prior written consent.

16. Place of jurisdiction, applicable law. The place of jurisdiction shall be either, at our discretion, the location from which the order is issued, or Vienna, first district.

The contract shall be exclusively subject to the law of the Republic of Austria, excluding its conflict of laws provisions. Application of the Hague Agreement on Sales of Goods, the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) or any other conventions relating to the law on the purchase of goods, is excluded.

In case of inconsistency or discrepancy between the German and the English version of these General Terms and Conditions of Purchase, the English version shall prevail.

17. Speakout. In case of concerns about any behaviour or activities that may conflict with Mondy's corporate commitment to ethical business practice and conduct, Mondy's confidential reporting tool which is managed by an independent third party may be used by business partners, employees or other stakeholders of Mondy. SpeakOut should be used if communication with the direct management, human resources or the usual Mondy contact is not effective. The reporting tool may be contacted either via the hotline for the respective country or via the respective country's web link. Further information regarding this reporting tool and all contact details are available on the Mondy Group-website in the section “Governance” under “SpeakOut” (<https://www.mondigroup.com/investors/corporate-governance/speakout/>). All concerns and incidents reported will be treated seriously and in the strictest confidence.

18. General Supplier Quality Requirements and Code of Conduct for Suppliers. The supplier shall comply with all requirements as provided in the “General Supplier Quality Requirements” (“GSQR”) of Mondy as available under: <https://www.mondigroup.com/globalassets/mondigroup.com/about-our-suppliers/mond-general-supplier-quality-requirements-en.pdf>. The supplier shall also comply with the requirements stated in “Mondy's Code of Conduct for Suppliers” as available under: https://www.mondigroup.com/globalassets/mondigroup.com/about-our-suppliers/new-codes-of-conduct/mond-code-of-conduct-for-suppliers_2022-10_en.pdf.

19. Export Control. The supplier confirms that

- it complies with all applicable provisions of national and international (re-) export controls (meaning and including, but not limited to, the (re-) export regulations of the Republic of Austria, the European Union (EU), the United Kingdom (UK) and the United States of America (US) (“Export Controls”);
- neither the supplier nor any of its affiliates is, or is owned directly or indirectly or controlled by, a Sanctioned Person (meaning any person or entity that is listed on any EU / US / UK sanctions list or owned or controlled by such person or entity – “Sanctioned Person”), and no officer or director nor any employee, agent, representative or affiliate of the supplier and its subsidiaries, is a Sanctioned Person;
- the supplier, its affiliates, subsidiaries, respective directors and officers and their respective employees, are acting in compliance with applicable EU / US / UK sanctions (meaning any economic or financial sanctions laws, regulations or trade embargoes imposed, administered or enforced by the EU, US or UK – “Sanctions”) in all material respects and are not engaged in any activity that would reasonably be expected to result in the supplier and/or Mondy Group being designated as a Sanctioned Person or otherwise violate any Sanctions or Export Controls;
- the supplier will inform us immediately in writing if the supplier, and/or any of its affiliates or subsidiaries, becomes a Sanctioned Person or has violated any Export Controls or Sanctions.

The Supplier undertakes to

- make itself sufficiently aware of the facts relevant for compliance with Export Controls and Sanctions. This includes, but is not limited to, the intended use of the contractual products or services by the respective buyer and all our business partners. The Supplier shall also provide us with the information necessary for our own Export Controls and Sanctions compliance assessment; and
- indemnify and hold us and any of our affiliates harmless for and against all damages we might suffer, including, but not limited to, claims, suits, fines or any official procedures raised or instituted against us or any of our affiliates, in connection with acts or omissions of the supplier or any of its affiliates that may arise out of or in connection with supplier's breach of any of the Export Controls or Sanctions.

We are entitled to terminate any business relationship and cancel any obligations towards the supplier with immediate effect if the supplier, or any of its affiliates or subsidiaries, becomes a Sanctioned Person or violates any Export Controls or Sanctions.